

Genug gejammer!

Klimawandel, Krieg, Inflation, Reichsbürger-Komplott – jeden Tag scheint die Welt mehr aus den Fugen zu geraten. »Was kommt als Nächstes?«, frage ich mich und klage: »Haben wir und vor allem die Kinder unter dem Corona-Chaos denn nicht schon genug gelitten?« Nicht von ungefähr erkrankten in dieser Zeit zum Beispiel deutlich mehr junge Menschen an Magersucht. Dank neuer Therapieansätze können Fachleute inzwischen aber vielen von ihnen gut helfen (siehe S. 52).



Katja Gaschler
Redakteurin
gaschler@spektrum.de

Wenig überzeugend waren dagegen die halbherzigen Versuche der Kultusministerien, die im Home-schooling abgedrifteten Schülerinnen und Schüler wieder einzufangen.

Der normale Unterrichtsbetrieb war kaum wieder angelaufen, da überfiel Russland die Ukraine. Mein 14-jähriger Sohn fragte mich, warum er angesichts des bevorstehenden Weltkriegs noch für Klassenarbeiten lernen solle. Wie spricht man mit Kindern über die aktuellen schlimmen Nachrichten (S. 48)?

Zugleich sind viele junge Menschen verzweifelt, weil sie sich mit ihrer Sorge um das Klima alleingelassen fühlen. Dem Thema müsse auch an den Schulen endlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden, fordern Lehrkräfte, Eltern, Klimaschützer. Doch wann wird das passieren? Die Mühlen der Bildungspolitik mahlen langsam. Daher können wir nicht einfach nur auf Vorgaben »von oben« warten. In diesem Heft finden sich viele Anregungen für einen zeitgemäßen Unterricht: von Klimabildung (S. 42) über digitale Motivationshilfen (S. 14) bis hin zur »schamlosen« Sportstunde (S. 28 und 34). Es braucht *jetzt* den Mut, solche Ideen auszuprobieren!

Da alles Lamentieren mich nicht weitergebracht hat, habe ich für das gerade begonnene Jahr übrigens ein neues Motto: »Genug gejammer.« Es kam mir in den Sinn, als ich kürzlich in unserem Wohnzimmer gerührt eine Horde Jugendlicher beobachtete: Die Teenies sangen laut zur Musik, tanzten und feierten ausgelassen ihre Freundschaft – trotz allem!

Solche Momente der Freude wünsche ich auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gerade jetzt.

Ihre

Katja Gaschler

EXPERTINNEN IN DIESER AUSGABE



Die Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie **Beate Herpertz-Dahlmann** von der Aachener Universitätsklinik berichtet über neue Wege in der Therapie der Magersucht (S. 52).



Der Nachwuchs kapiert kein Mathe? **Christina Krause**, Didaktikerin an der Karl-Franzens-Universität Graz in Österreich, erklärt ab S. 20, wie man selbst anspruchsvolle mathematische Konzepte per Körpersprache begreiflich macht.



Die Kommunikationswissenschaftlerin **Kathrin Rothermich** erforscht an der East Carolina University in Greenville (USA) mit originellen Experimenten, wie gut jüngere und ältere Kinder Ironie verstehen (S. 72).